



Kurzpflegeanleitung

Standort des Behälters

- Keine direkte Sonneneinstrahlung
- Nicht auf der Heizung

Einrichten des Behälters

- Eine Schicht Küchenpapier auf dem Boden des Behälters
- Futterpflanzen (Weide) in ein Glas mit Wasser stellen. Die Öffnung des Glases sollte möglichst schmal sein oder mit einer Gaze oo.ä abgedeckt, damit die Raupen nicht ertrinken
- Für das Einspinnen zu gegebener Zeit trockene Äste hineinstellen.

Futter

- Täglich frische Weidenblätter/-zweige
- **. Sie müssen Zeit ihres Lebens dieselbe Futterpflanze bekommen!**
- Bevor die Weidenzweige in den Behälter gestellt werden kurz mit Wasser besprühen, **NICHT tiefend nass**

Pflege

- **Verschimmelte oder trockene Blätter/Zweige müssen sofort entsorgt werden!**

Reinigung

- Die Raupen an altem Futter hängend für kurze Zeit herausnehmen
- Küchenpapier herausnehmen und entsorgen
- Danach mit frischem Küchenpapier auslegen und ein paar Tropfen Wasser für die nötige Luftfeuchtigkeit darauf geben. Achtung! Wenige Tropfen! Das Papier darf nicht durchnässt sein!

Handhabung

- Kranke Raupen (schlaff und nur matt gefärbt) müssen entfernt werden! (Ansteckungsgefahr!) Diese Raupen sterben, wenn sie sich nicht von selbst erholen.
- Sollte eine Raupe sich längere Zeit nicht bewegen (bis zu zwei Tage) so ist sie meistens nicht krank oder tot, sondern steht kurz vor einer Häutung. **Dann sollte sie nicht gestört werden!**
- Kurz vor der Verpuppung sondert sie einen dunklen, rötlichen, meist sehr flüssigen Kot ab. Dies ist normal und kein Grund zur Besorgnis!
- **Während die Raupen den Kokon spinnen, nicht stören!** Sie benötigen dann kein Futter mehr.
-

Rückgabe

- Die Kokons **MÜSSEN** ins Schulbiologiezentrum zurück gebracht werden, um sie artgerecht überwintern zu können. Die Schmetterlinge schlüpfen erst im April des folgenden Jahres.

Hilfe

Ausführliche Informationen und Beratung auch bei Problemen mit den Tieren im Schulbiologiezentrum und in der Arbeitshilfe 15.24 oder im Internet unter www.schulbiologiezentrum.info